



ZUKUNFTSGENOSSENSCHAFT

Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.

Geschäftsbericht 2025

Kurzübersicht

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

wer auf das Jahr 2025 zurückblickt, der wird an die Neuwahlen in unserem Land denken, die uns zu einem Aufbruch verhelfen sollten, doch die Hürden sind hoch. Und auch das geopolitische Umfeld gibt zusätzliche Herausforderungen auf. Die Welt um uns herum ist nicht einfacher geworden, doch wir haben gelernt, die Dynamik des Wandels als genossenschaftlichen Auftrag zu begreifen.

Inmitten einer Zeit, in der künstliche Intelligenz und globale Vernetzung unseren Alltag beschleunigen, erleben wir eine Renaissance des Lokalen. Die Erkenntnis setzt sich durch, dass globaler Fortschritt nur dann nachhaltig ist, wenn er in der Gemeinschaft wurzelt. Als ihre Zukunftsgenossenschaft sind wir nicht nur Zeugen dieses Wandels, sondern aktiver Mitgestalter.

Wir investieren – nicht nur in Bits und Bytes, sondern vor allem in die Projekte vor unserer Haustür. Ob die energetische Sanierung des ersten Eigenheims, die Nachfolgeplanung traditionsreicher Familienbetriebe oder die Förderung lokaler Bildungsinitiativen: 2025 war das Jahr, in dem wir bewiesen haben, dass Solidarität unsere stärkste Rendite ist. Wir blicken auf ein Geschäftsjahr zurück, das uns gefordert hat, aber vor allem eines gezeigt hat: wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern – wir als Gemeinschaft setzen die Segel.

Gehen wir gemeinsam in ein stabiles 2026.

Entwicklung der Bank – Erfolgreich in schwierigem Umfeld.

Geopolitische Spannungen, Zollkonflikte und eine schwache Konjunktur prägten das wirtschaftliche Umfeld im Jahr 2025. Die deutsche Wirtschaft konnte sich noch nicht aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre befreien. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich etwas gefestigt, eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb jedoch erneut aus. Wie bereits im Vorjahr stabilisierten die Konsumausgaben die Gesamtentwicklung. Das Investitionsgeschehen war 2025 trotz staatlicher Sonderausgaben weiter rückläufig.

Unsere Bilanzsumme ist außerordentlich um 11,0 % auf 2.788 Mio. Euro gestiegen. Beim betreuten Kundenvolumen (bilanziell und außerbilanziell) konnte ebenfalls ein deutlicher Zuwachs erzielt werden. Es liegt erstmals über 6.000 Mio. Euro.

Das Wachstum der Bilanzsumme war getragen durch einen weiteren Anstieg der Kundengelder auf der Passivseite um 234 Mio. Euro auf 2.221 Mio. Euro (+ 11,8 %). Erfreulich entwickelten sich auch die bilanziellen Kundenausleihungen auf der Aktivseite mit einem Plus von 8,6 % (154 Mio. Euro) auf 1.952 Mio. Euro. Die Steigerungsraten des Vorjahres konnten 2025 trotz der weiter andauernden gesamtwirtschaftlichen Schwäche übertroffen werden.

Die Kundengelder setzen sich wie im Vorjahr im Wesentlichen aus täglich fälligen und befristeten Einlagen zusammen. Dazu beigetragen haben auch Neuemissionen von eigenen Inhaberschuldverschreibungen. Da die Zuwachsraten bei den Kundengeldern die Ausweitung des Kreditvolumens überstiegen, mussten keine Refinanzierungsmittel aufgenommen werden.

Die Kreditbestände legten in den beiden Geschäftsfeldern Privat- und Firmenkundengeschäft zu. Der Bereich der privaten Baufinanzierungen erfuhr eine Belebung und die gewerblichen Kredite bewegten sich weiterhin auf einem guten Niveau. Unternehmen und Selbständige sowie sonstige Firmenkunden sicherten sich angesichts der Unsicherheiten über den wirtschaftlichen Fortgang Liquidität und Kreditlinien.

Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2025 wieder mit gebotener Vorsicht bewertet. Unsere Kreditrisiken sind angemessen gestreut. Unser strategisches Ziel, im Kundenkreditgeschäft weiter zu wachsen, ist unverändert damit verbunden, für unsere VR-Bank Würzburg nur vertretbare Risiken einzugehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2025 Ihrer VR-Bank Würzburg stellt sich wie folgt dar:

Der Zinsüberschuss konnte im Vorjahresvergleich um 2,7 Mio. Euro gesteigert werden. Im Verhältnis zur stark gestiegenen Bilanzsumme ergab sich jedoch eine leichte Reduzierung. Der Provisionsüberschuss verminderte sich um 0,6 Mio. Euro gegenüber 2024. Er wurde wie in den Vorjahren größtenteils im Zahlungsverkehr sowie im Vermittlungs- und Wertpapiergeschäft erwirtschaftet.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen um 7,4 % auf 37,8 Mio. Euro. Treiber war insbesondere der Personalaufwand, der sich infolge der Tarifsteigerungen und eines höheren Personalstands um 7,0 % erhöhte. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind in erster Linie inflationsbedingt auf 13,7 Mio. Euro gestiegen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erforderten eine Kreditrisikovorsorge in Höhe von 2,1 Mio. Euro, nach 7,1 Mio. Euro im Vorjahr. Im Wertpapierbereich waren Wertkorrekturen in Höhe von 0,1 Mio. Euro, nach 0,4 Mio. Euro im Vorjahr, erforderlich.

Die VR-Bank Würzburg hat im Jahr 2025 ihre verlässliche Eigenkapitalbasis, die die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik widerspiegelt, weiter gestärkt, indem der Fonds für allgemeine Bankrisiken aufgestockt wurde. Das bilanzielle Eigenkapital stieg somit auf 331 Mio. Euro. Die robuste Eigenkapitalausstattung stellt sicher, dass wir auch künftig in der Lage sind, die Kreditwünsche unserer Privat- und Firmenkunden umfassend zu bedienen, insbesondere in Hinblick auf wichtige Investitionsbereiche wie Wohnungsbau, energetische Sanierungen sowie Digitalisierung. Angesichts der anhaltenden konjunkturellen Unsicherheiten bleibt die stabile Eigenkapitalbasis ein zentraler Pfeiler für die Widerstandsfähigkeit der Bank.

Steuern wurden von uns in Höhe von 10,9 Mio. Euro für die Region gezahlt. Es ergab sich ein Jahresüberschuss von 4,1 Mio. Euro. Diesen werden wir – wie gewohnt – neben der Dotierung der Ergebnisrücklagen als Dividende an unsere Mitglieder ausschütten.

Das starke Ergebnis ist das Fundament für unsere Stabilität, um den Fortschritt zu gestalten und die Zukunftsfestigkeit unserer Bank zu sichern.

Danke, dass Sie Teil unseres Weges sind

Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre aktive Mitgestaltung machen unsere Genossenschaft stark. Dafür danken wir Ihnen – unseren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden – von Herzen.

Ein ebenso großes Dankeschön gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Aufsichtsrat, die mit Engagement, Verantwortung und Unterstützung jeden Tag zu unserem gemeinsamen Erfolg beitragen.

Lassen Sie uns die Zukunft weiterhin gemeinsam gestalten – partnerschaftlich, verantwortungsbewusst und mit starkem genossenschaftlichem Zusammenhalt.

Ihre ZUKUNFTSGENOSSENSCHAFT

Würzburg, im Mai 2026



Joachim Erhard
Vorstandssprecher



Claus Reder
stv. Vorstandssprecher



Dr. Pia Weinkamm
Vorständin

Bilanz

zum 31. Dezember 2025

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			13 519 779,92		12 246
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			111 537 586,40		98 279
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	111 537 586,40				(98 279)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	125 057 366,32	-
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			95 404 188,19		95 832
b) andere Forderungen			67 705 113,06	163 109 301,25	55 044
4. Forderungen an Kunden				1 952 315 723,85	1 798 443
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1 159 710 151,53				(1 098 114)
durch Schiffshypotheken gesichert	3 391 231,10				(4 090)
Kommunalkredite	14 378 759,20				(17 311)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		12 910 811,64			18 152
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12 910 811,64				(18 152)
bb) von anderen Emittenten		65 788 459,65	78 699 271,29		125 964
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	57 143 383,65				(106 776)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	78 699 271,29	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				334 686 433,14	181 357
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			54 648 600,81		54 609
darunter: an Kreditinstituten	1 325 658,46				(1 336)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2 102 241,63	56 750 842,44	2 099
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2 059 890,00				(2 060)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				388 826,72	389
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				2 888 891,06	4 261
darunter: Treuhandkredite	2 888 891,06				(4 261)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			135 865,00		42
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	135 865,00	-
12. Sachanlagen				67 414 704,69	55 380
13. Sonstige Vermögensgegenstände				5 679 787,57	8 325
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1 091 773,22	1 135
Summe der Aktiva				2 788 218 786,55	2 511 557

Passivseite		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
	a) täglich fällig			-		-
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			213 619 567,34	213 619 567,34	207 031
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
	a) Spareinlagen					
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		220 190 674,01			234 875
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		266 529,72	220 457 203,73		338
	b) andere Verbindlichkeiten					
	ba) täglich fällig		1 286 258 810,55			1 184 748
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		625 614 992,16	1 911 873 802,71	2 132 331 006,44	523 389
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten					
	a) begebene Schuldverschreibungen			88 292 891,56		43 577
	b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	88 292 891,56	-
	darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4.	Treuhandverbindlichkeiten				2 888 891,06	4 261
	darunter: Treuhandkredite	2 888 891,06				(4 261)
5.	Sonstige Verbindlichkeiten				3 598 792,07	2 958
6.	Rechnungsabgrenzungsposten				236 981,26	331
7.	Rückstellungen					
	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1 515 264,00		1 699
	b) Steuerrückstellungen			7 691 640,46		5 414
	c) andere Rückstellungen			5 749 489,28	14 956 393,74	6 509
8.					-	-
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten				1 032 120,16	1 010
10.	Genussrechtskapital				-	-
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken				200 000 000,00	167 000
	darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12.	Eigenkapital					
	a) Gezeichnetes Kapital			24 993 793,87		25 287
	b) Kapitalrücklage			-		-
	c) Ergebnisrücklagen					
	ca) gesetzliche Rücklage		27 500 000,00			26 500
	cb) andere Ergebnisrücklagen		77 500 000,00			75 500
	cc)		-	105 000 000,00		-
	d) Bilanzgewinn			1 268 349,05	131 262 142,92	1 130
Summe der Passiva					2 788 218 786,55	2 511 557
1.	Eventualverbindlichkeiten					
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			23 261 863,50		26 893
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	23 261 863,50	-
2.	Andere Verpflichtungen					
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			225 279 024,09	225 279 024,09	169 096
	darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		63 073 659,24			62 359
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	961,00				(2)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3 038 330,18	66 111 989,42		4 429
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	-				(-)
2. Zinsaufwendungen			-19 783 947,40	46 328 042,02	-17 562
darunter: erhaltene negative Zinsen	27 841,18				-17
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			6 007 510,53		1 702
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 553 683,01		1 792
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			1 500 000,00	9 061 193,54	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			18 994 528,21		19 502
6. Provisionsaufwendungen			-2 146 295,00	16 848 233,21	-2 010
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				4 898 758,62	2 799
darunter: aus der Währungsumrechnung		78 550,91			(79)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		1 359,00			(-)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-19 505 135,56			-18 164
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 527 582,93	-24 032 718,49		-4 300
darunter: für Altersversorgung	-443 440,61				(-575)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-13 733 201,89	-37 765 920,38	-12 709
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-2 495 668,15	-2 242
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-642 174,90	-508
darunter: aus der Währungsumrechnung		-72 086,15			(-33)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-42 080,71			(-44)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-		-6 648
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			11 558 401,09	11 558 401,09	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-		-774
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			275 334,75	275 334,75	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				48 066 199,80	27 666
20. Außerordentliche Erträge			-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-10 468 297,99		-7 836
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-452 383,22	-10 920 681,21	-100
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-33 000 000,00	-15 000
25. Jahresüberschuss				4 145 518,59	4 730
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				22 830,46	-
				4 168 649,05	4 730
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-		-
				4 168 349,05	4 730
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-950 000,00		-950
b) in andere Ergebnisrücklagen			-1 950 000,00	-2 900 000,00	-2 650
29. Bilanzgewinn				1 268 349,05	1 130

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der ordentlichen Vertreterversammlung am 30.06.2026 berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir sehr herzlich für ihre im Geschäftsjahr 2025 erbrachte Leistung. Der Dank gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern, die ihr Mandat zum Wohle der VR-Bank wahrgenommen haben und allen Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue zu unserer Bank. Der Aufsichtsrat spricht darüber hinaus dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Würzburg, 12.06.2026

Jochen Düll
Aufsichtsratsvorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

3 % Dividende auf Geschäftsguthaben	739.711,78 €
Zuweisung zu gesetzlichen Rücklagen	50.000,00 €
Zuweisung zu anderen Ergebnisrücklagen	450.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	28.637,27 €

Insgesamt	1.268.349,05 €
-----------	----------------

VR-Bank Würzburg im Überblick



68.575 Kunden



45.878 Mitglieder



359 Mitarbeiter



Davon 24 Auszubildende



212.895€ Spendenvolumen



57 Crowdfunding-Projekte
mit einem Gesamtvolumen von 305.764 €



4.950.356 € Gewerbesteuer

Unsere Tochtergesellschaften

VR-Crowd

Kooperationspartner von
 **Volksbanken
Raiffeisenbanken**



VR Immo-Service
MAINFRANKEN



**VR ENERGIE
SERVICE**



Folgen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/vrbankwuerzburg



Folgen Sie uns auf Instagram
www.instagram.com/vrbankwuerzburg



Folgen Sie uns auf LinkedIn
www.linkedin.com/company/volksbank-raiffeisenbank-wuerzburg

Impressum

Theaterstraße 28
97070 Würzburg

Telefon: 0931 359735
Fax: 0931 359736
E-Mail: info@vr-bank-wuerzburg.de

Vertreten durch den Vorstand:
Joachim Erhard, Claus Reder, Dr. Pia Weinkamm

Vorsitz des Aufsichtsrates:
Jochen Düll

Rechtsform:
Eingetragene Genossenschaft

Umsatzsteuer-ID:
DE 134183429

Publikation:
Der ungekürzte Jahresabschluss und
Lagebericht wird im Unternehmensregister
(www.unternehmensregister.de) veröffentlicht.